



Mehrsprachiges Vorlesen

INFO



Mehrsprachige Geschichten bieten Ihnen als Lehrkraft einen **authentischen und lebendigen Anlass, die Sprachvielfalt** Ihrer Klasse **aufzugreifen** und aktiv in den Unterricht einzubinden. Sie eröffnen sowohl mehrsprachig als auch einsprachig aufwachsenden Kindern die Möglichkeit zu interkulturellem Lernen und regen über das reine Sprachenkennenlernen hinaus zu ersten Sprachvergleichen an.

Durch mehrsprachiges Vorlesen fördern Sie zudem wichtige soziale Kompetenzen bei Ihren Schülerinnen und Schülern: Sie unterstützen sie dabei, **sprachliche und kulturelle Unterschiede wahrzunehmen, zu respektieren und wertzuschätzen**. Dies kann das Gemeinschaftsgefühl in der Klasse stärken und die interkulturelle Verständigung nachhaltig fördern.

Insbesondere für mehrsprachig aufwachsende Kinder kann das Vorlesen in der Herkunfts- bzw. Familiensprache einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts leisten, da ihre sprachliche und kulturelle Identität Anerkennung findet (Gantefort & Maahs, 2020).

Mehrsprachiges Vorlesen lässt sich darüber hinaus gewinnbringend in den Unterricht integrieren, um Wortschatz und Sprachverständnis in verschiedenen Sprachen zu erweitern. Es bietet Ihnen eine praxisnahe Möglichkeit, Sprachunterricht lebendig, motivierend und realitätsnah zu gestalten (Oomen-Welke, 2020).

So geben Sie allen Kindern die Chance, ein Bewusstsein für **gelebte Mehrsprachigkeit** zu entwickeln und diese als **wertvolle Ressource** zu erleben.

Vorstellbar ist die Einbindung von...



▪ Personen

- Personen der eigenen Schule (z.B. mehrsprachige Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Lesebuddies aus der Schülerschaft)
- schulverwandte Personen (familiäre Lesetutorinnen und -tutoren)
- schulfremde Personen und Institutionen (z.B. Volkshochschulen, Kulturvereine, Bildungsvereine)

▪ digitalen Tools

- Mulingula-Praxis (kostenlos, Audioversionen)
- Amira-Lesen (kostenlos, interaktiv, Audioversionen)
- Bilingual Picturebooks (kostenlos; teils Audioversionen)
- Philou und du (kostenlos nach Registrierung)
- Polylingo (Lizenzpreise gestaffelt nach Einrichtungsgröße/ Laufzeit; Audioversionen)
- Online-Boardstories



▪ Hörstiften (Stifte mit Abspiel- und Aufnahmefunktion)

Personen können direkt im Rahmen des Unterrichtes, der Lesezeit oder von Projekten und Schulveranstaltungen innerhalb von Vorlesephasen eingebunden werden. Wichtig ist dabei, dass die Personen auf das Vorlesen vorbereitet werden und der Ablauf mit ihnen abgesprochen wird (Wie lese ich vor? Was lese ich vor? Wie wird der Ablauf sein – erst nur eine Sprachversion, dann die zweite oder abwechselnd?). Ihnen sollte zudem im Vorfeld genügend Zeit gelassen werden, das Buch vorher kennenzulernen.

Alternativ können **digitale Tools** in die Vorlesephasen eingebunden werden. Ein Vorteil ist



Mehrsprachiges Vorlesen

Umsetzungsmöglichkeiten

In der Klasse begegnet man oft einer großen Sprachenvielfalt. Dabei ist es selbstverständlich, dass Lehrkräfte nicht alle Sprachen sprechen und lesen können. Auf das mehrsprachige Vorlesen muss dennoch nicht verzichtet werden. Zur Umsetzung kann man vielfältige Möglichkeiten personeller und/oder digitaler Art nutzen.



hierbei die Unabhängigkeit im Hinblick auf Zeit und Ort. Ein Nachteil ist der Wegfall der persönlichen, sozialen Komponente im Vergleich zum Vorlesen lassen von Personen direkt vor Ort.

Eine Zwischenform stellt der Einsatz von **Hörstiften** dar, die die Möglichkeit zur eigenen Audioaufnahme bieten. Hierbei könnten sprachkompetente Personen die Geschichte im Vorfeld aufnehmen, die dann im Unterricht gezielt abgespielt wird.



Nähere Informationen zu den digitalen Tools

- **Mulingula-Praxis (Stand 09/2024):** Mulingula bietet kostenlose Lesetexte in verschiedenen Sprachen (z.B. Arabisch, Farsi, Romanes, Russisch, Tamil und Türkisch) als Hör- und Lesedateien. Zudem werden Downloadmaterialien zu den Lernbereichen Hören, Erzählen, Lesen und Schreiben für Lehrkräfte bereitgestellt. Seit 12/2023 existiert eine Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW), die über die Landesstelle für Schulische Integration (LaSI), NRW, umgesetzt wird.
- **Amira-Lesen (Stand 09/2024):** Amira ist ein kostenloses, interaktives Leseprogramm für Grundschülerinnen und Grundschüler in verschiedenen Sprachen (z.B. Türkisch, Russisch, Italienisch, Arabisch, Polnisch und Farsi).

Dort werden jeweils Lesegeschichten auf drei Niveaustufen (umgesetzt durch Variierung des Wörterumfanges) mit jeweils passenden Spielen bereitgestellt. Das Programm umfasst muttersprachliche Hörversionen sowie die Bereitstellung didaktischer Materialpakete zu den Texten der ersten Niveaustufe. Offline-Versionen sind ebenfalls möglich.
- **Bilingual Picturebooks (Stand 09/2024):** Kostenlose zweisprachige Bücher, für die teilweise Audioversionen vorhanden sind
- **Philou und du (Stand 09/2024):** Philou und du bietet nach der Registrierung monatlich neue, kostenlose mehrsprachige Geschichtenpakete, auch als digitales Buch. Diese

enthalten Kurz- und Bildgeschichten als PDF, einzelne Bilder und digitale Bücher online sowie als Downloadversion.

- **Boardstories:** Boardstories bieten animierte Geschichten, die teils in mehrsprachigen Varianten vorhanden sind und digital gelesen bzw. vorgelesen werden. Sie begleiten den Leseprozess gezielt durch schrittweise eingeblendete Texte und sparsame, fokussierende Animationen, die das Text-, Lese- und Hörverständnis unterstützen. Für Leseanfängerinnen und -anfänger ist ein gut strukturierter Text entscheidend, um das Lesen – ob laut, leise, dialogisch oder in der Klassengemeinschaft – zu erlernen. Boardstories erweitern insofern das gedruckte Buch, indem sie Texte und Illustrationen so anpassen, dass der Leseprozess durch sinnvolle Abschnitte und leichte Bildbewegungen optimal unterstützt wird. Die Bilder helfen, den Text zu kontextualisieren und ermöglichen ein tieferes Verständnis. Onilo-Boardstories bietet teils kostenfreie Geschichten über ihre Online-Seite und darüber hinaus über die dazugehörige App an.

Fragen an mehrsprachige Bücher

a) Darstellung der Mehrsprachigkeit:

- Handelt es sich um eine zwei- oder mehrsprachige Ausgabe? Liegen eine parallele Ausgabe oder eine gemischt mehrsprachige Textgestaltung vor?
- Wurde das Buch ins Deutsche übersetzt oder vom Deutschen ausgehend in weitere Sprachen übertragen?
- Wie wird der Mehrsprachigkeit räumlich und gestalterisch Platz eingeräumt? (z.B. durch die Anordnung im Buch, Leserichtung, sprachliche Erläuterungen etc.)
- Auf welche Weise wird die fremdsprachliche Erschließung im Buch erleichtert? Werden z.B. lautsprachliche Transkriptionen, Kommentare zur Aussprache, Erklärungen zu Schriftzeichen oder Informationen zur Herkunft und Verwendung der Schrift angeboten?



b) Darstellung von Illustrationen in interkulturellen Bilderbüchern

- Werden die in den Illustrationen dargestellten Kulturen authentisch wiedergegeben, beispielsweise durch Bauwerke, Kleidung, Transportmittel oder Essgewohnheiten?
- Nutzen die Illustrationen landestypische Stilrichtungen, Farbpaletten und Techniken?
- Schafft das Buch Leerstellen, insbesondere im Zusammenspiel von Bild und Text, die Irritation oder Fremdheit hervorrufen und zum Nachdenken über die eigenen und fremden Kulturen anregen?

Gestaltung der Vorleseaktivität: Vorbereitungen und Grundsatzüberlegungen

Allgemeine Aspekte

Die grafische Begleitung des Textes unterstützt das Verstehen auch in einer unbekanntem Sprache. Zudem rücken die Aspekte der Vorlesetechnik wie Intonation sowie Mimik und Gestik für ein Verständnis des Gehörten besonders in den Vordergrund. Dies sollte der Vorleserin und dem Vorleser bewusst sein und kann mit diesen im Vorfeld besprochen werden.

Buch- und Personenauswahl

- **Welches Buch soll vorgelesen werden, in welchen Sprachen und in welcher sprachlichen Abfolge?**
 1. Vom deutschen zum anderssprachigen Text
 2. Vom anderssprachigen zum deutschen Text
 3. Parallele Arbeit mit beiden Textversionen
- **Wer liest welchen sprachlichen Part vor?**
 1. Die Lehrkraft liest die deutschsprachigen Teile vor und die zweite Person den mehrsprachigen Part
 2. Beide Sprachteile des Textes werden von derselben Person vorgelesen,

sofern diese alle vorkommenden Sprachen beherrscht.

Setting

- **Wie soll die Vorlesesituation konkret gestaltet werden (Ort, zeitlicher Umfang, Sitzmöglichkeiten)?**

Kleine Gruppen können sich mit der Vorleserin und dem Vorleser in eine gemütlich eingerichtete Lesecke zurückziehen. Für mittlere bis größere Klassen bietet sich ein halboffener Sitzkreis an. Die zeitliche Gestaltung richtet sich nach der Länge des Textes und dem Ziel der Einheit. Grundsätzlich kann der zeitliche Umfang flexibel an die Gegebenheiten angepasst werden, sollte jedoch den Kindern die Möglichkeit geben, in die für sie fremde Sprache auch in Ruhe eintauchen zu können.

- **Wie kann das Buch (Bilder und/oder Text) für die ganze Gruppe so präsentiert werden, dass jeder einen Einblick hat?**

Besonders in Gruppen besteht die Herausforderung, dass alle Kinder auf einmal die Bilder und/oder Texte sehen können. Kleinformatige Bilderbücher sind nur schwer für alle einsehbar und müssten zeitintensiv herumgezeigt werden. **Kniebücher** sind die ideale Darbietungsform für mittlere Gruppengrößen.



Abb. 1: Kniebuch

Diese großformatigen Bilderbücher im Querformat mit Spiralbindung werden beim Vorlesen auf die Knie des Vorlesers gestellt. Dabei garantieren zwei stabile Kartons einen sicheren Stand. Beim Vorlesen betrachten die Kinder die großen Bilder auf der ihnen zugewandten Seite.



Dem Vorlesenden stehen auf der Rückseite neben verkleinerten Abbildungen auch der Text zum Vorlesen zur Verfügung.

Das japanische Erzähltheater **Kamishibai** eignet sich ebenfalls für kleine bis mittlere Gruppengrößen. Es besteht aus einem zumeist hölzernen, transportablen Klapprahmen, der eine Theaterbühne symbolisiert.



Abb. 2: Kamishibai

Zur Veranschaulichung einzelner Szenen der vorgelesenen oder erzählten Geschichte werden die dazugehörigen großformatigen Bilder präsentiert. Von vielen Kinder- bzw. Bilderbüchern kann man bereits fertige Kamishibais kaufen. Ferner gibt es oftmals auch eine digitale Variante (**eKami**), bei der die Bilder in hochauflösendem Format per Whiteboard oder Beamer gezeigt werden können. Solch eine digitale Variante der Bild und/oder Textpräsentation, auch unter dem Begriff **Bilderbuchkino** bekannt, ist insbesondere für größere Klassen von Interesse, da sie eine gute Sicht aller Kinder auf die Bilder garantiert. Parallel dazu wird die Geschichte vorgelesen oder erzählt. Bei passender Gestaltung der Umgebung durch Sitzkissen oder -säcke bzw. Teppiche und Decken als Sitzmöglichkeiten in einem abgedunkelten Raum kann ein kinoähnliches Erlebnis erzeugt werden. Inzwischen stellen viele Verlage Bilderbuchkinos zu ihren Büchern auf ihre Websites oder stellen diese auf Anfrage kostenlos zur nicht-kommerziellen Nutzung zur Verfügung – häufig sogar als Direktdownload.

Boardstories sind animierte Geschichten, die an der digitalen Tafel, dem PC, Tablet oder Smartphone gezeigt bzw. zum Teil auch vorgelesen werden können.

Inhalt

- **Welche sprachlichen Aspekte sollten als (erzählender) Vorleser besonders beachtet werden?**

Hierzu zählen insbesondere die Beachtung von ausreichenden Pausen, eine zum Text passende Betonung, Blickkontakt zum Publikum, eine ausreichende Lautstärke verbunden mit einer deutlichen Artikulation, wenn möglich der Einsatz verschiedener Figurenstimmen, passende und unterstützende Gestik und Mimik sowie grundsätzlich eine angepasste Modulation (Tempo langsam – schnell; Lautstärke leiser – lauter; Stimme höher – tiefer), um das Interesse und die Motivation der Zuhörenden zu erhalten (Belgrad & Müller, 2022).

In den Praxisideen sind vielfältige Ideen aufgeführt, um darüber hinaus folgende Fragen zu beantworten:

- **Wie kann der Vorlesetext motivierend angekündigt und eingeleitet werden?**
- **Welche Vorabinformationen sind für die Kinder zum Verständnis des Inhaltes wichtig** (Gesamtthematik des Buches; Schlüsselwörter für das Textverständnis, ...)? Diese können anhand von konkreten Materialien und/oder Wortkarten sowie mündlichen Erklärungen vermittelt werden. Hier bietet sich auch eine gute Gelegenheit zur Sprachreflexion, dem Sprachvergleich der beteiligten Sprachen.
- **Durch welche Vorleseaktivität kann das Verständnis motivierend und anschaulich weiter gesteigert und unterstützt werden?**

Beispiel Vorlesetüte: Diese ähnelt dem Prinzip einer Lesekiste. Von der Lehrkraft werden vor dem Vorlesen Gegenstände gesammelt, die in der Geschichte eine wichtige Rolle spielen. Kommt beim Vorlesen nun dieser Gegenstand vor, so wird er aus der Vorlese-Tüte geholt und den Kindern präsentiert. Alternativ können diese auch im Vorfeld bereits gezeigt werden, um wichtige Schlüsselwörter zu klären und gemeinsam zu überlegen, worum es inhaltlich in der Geschichte gehen könnte. Als Zuhöraufgabe bietet es sich dann an, die Gegenstände während des Vorlesens wiederzuerkennen.



▪ **Vorüberlegungen zu passender Begleit- und Anschlusskommunikation anstellen.**

Hierbei geht es um den grundsätzlichen Nachvollzug des Textinhaltes, die Wiedergabe in der richtigen Abfolge, die Informationsentnahme sowie die eigene

Auseinandersetzung mit diesem. Während bei einem *Roten Faden* die Schwerpunktsetzung auf der richtigen zeitlichen Wiedergabe des gehörten Inhaltes geht, kann bei einem *Gucklochbuch* über eine reine Wiedergabe auch eine Bewertung/Meinung zum Text integriert werden.

Praxisideen

Vor dem Vorlesen	Begleitend zum Vorlesen
  <p>Wörterschatz (Schlüsselwörter)</p>   <p>Vorlesetüte</p>	  <p>Wörterschatz (Schlüsselwörter)</p>   <p>Zuhörheft</p>   <p>Schwindelsätze</p>
Nach dem Vorlesen	
  <p>Gucklochbuch</p>   <p>Vorlesetüte</p>   <p>Rätselheft</p>   <p>Schwindelsätze</p>   <p>Roter Faden</p>   <p>Tischtheater</p>   <p>Kamishibai</p>	

Literatur

Belgrad, J., & Müller, A. (2022). Mit Vorlesen beginnen. Vorlesen als Initialzündung zur Leseförderung. Lese.Reise – Das Praxis-Handbuch zur basalen Leseförderung, 8–17.

Gantefort, C., & Maahs, I.-M. (2020). Translanguaging. Mehrsprachige Kompetenzen von Lernenden im Unterricht aktivieren und wertschätzen. Pro DaZ.

Oomen-Welke, I. (2020). Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht. In I. Gogolin, A. Hansen, S. McMonagle, & D. Rauch (Hrsg.), Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung (S. 181–188). Springer.

